

299. Ch. Métais (Bulletin de la société archéol. et hist. de l'Orléanais X, 545 ff.) beschreibt eine illustrierte Hs. saec. XII. der Stadtbibliothek zu Blois, welche das Martyrologium Usuardi, das Evangeliar und die Regula S. Benedicti und ein kurzes Nekrolog von Pontlevoy enthält.
H. Bl.

300. In den Hohenzollernschen Forschungen IV, 209 ff. veröffentlicht Chr. Meyer den 2. Theil des Lehnsbuchs des Burggrafen Johann von Nürnberg (N. A. XX, 682 n. 300); ebenda 271 ff. publiciert er Urkunden zur Gesch. der Stadt Kulmbach, die meist schon in den Mon. Zollerana gedruckt waren.

301. Eine für die Geschichte der Kölner Richerzeche wichtige Liste von 250 Mitgliedern dieser Vereinigung aus der Zeit vom 9. Aug. 1389 bis 9. Aug. 1391 hat F. Lau im Korrespondenzblatt der Westdeutsch. Zeitschr. XIV, 239 ff. herausgegeben.

302. J. C. Overvoorde hat die 'Rekeningen van de Gilden van Dordrecht' 1438—1600 (Werken uitgegeven door het historisch Genootschap te Utrecht. III. Serie n. 6, 's Gravenhage, Nijhoff 1894) mit ausführlicher Einleitung herausgegeben.
H. Bl.

303. In den Annalen des hist. Vereins für den Niederrhein LXI, 129 ff. setzt K. Hayn seine Auszüge aus päpstlichen Annatenregistern (N. A. XIX, 713 n. 250) für die Zeit von 1431—1447 und 1458—1484 fort.

304. Im Arch. storico Lombardo 3. ser., fasc. VIII, 395 ff. beschreibt L. Beltrami (mit Abbildungen) die einst an der Porta Romana zu Mailand befindlichen, jetzt im dortigen Museo patrio archeologico aufbewahrten Sculpturen, welche sich auf den Lombardenbund beziehen.

305. Ein höchst merkwürdiger Bullenstempel Innocenz' IV., der 1887 im Rhein bei Köln gefunden worden ist, ist in den Mittheil. des Instit. f. oesterr. Geschichtsf. XVII abgebildet, mit ausführlichen Erläuterungen von L. Schmitz-Rheydt das. S. 64 ff. Dieser spricht sich für die Echtheit des Stempels aus, obwohl bisher keine sich mit ihm deckende Bulle des Papstes bekannt geworden ist, und auch die Frage, wie der Stempel an den Rhein gekommen ist, noch nicht aufgeklärt werden kann.